

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.



Liga-Kampagne „Entdecker voraus!“

Abschlussveranstaltung am 24. Oktober 2008 in Wiesbaden

Es gilt das gesprochene Wort! Sperrfrist, Freitag, 24.10.2008, 12 Uhr mittags

Verlauf der Liga-Kampagne

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Krämer,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist die erste, so öffentlich wirksame, Kampagne der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen – und wir dürfen zurecht sagen – **erfolgreiche** Kampagne der Liga, die unter dem Slogan „Entdecker voraus!“ lief und die mit unzähligen kleinen, aber auch großen, Veranstaltungen, Demonstrationen, Aktionstagen und Kundgebungen – Herr Dr. Schwarz hat schon kurz darauf hingewiesen – unser Anliegen veröffentlicht hat.

Unser Ziel war es, in fachpolitischen Gesprächen auf die **Wechselwirkung zwischen guter Qualität in unseren Kindertageseinrichtungen und den dafür notwendigen Ressourcen** zu verweisen. Nachweislich haben die beiden Faktoren „**Gruppengröße**“ und „**Personalschlüssel**“ in Kindertageseinrichtungen Einfluss auf die Qualität der pädagogischen Arbeit. Hier gibt es in Hessen einen deutlichen Nachholbedarf! Deshalb haben wir die Kampagne „Entdecker voraus!“ **anwaltschaftlich für die zu bildenden, erziehenden und zu betreuenden Kinder und deren Eltern** initiiert, aber auch für **alle Erzieherinnen und Erzieher und deren Arbeitsbedingungen**.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Bildungsarbeit darf sich nicht zwischen Bildungszuständigkeiten und Bildungsfinanzierung verheddern. Kindertagesstättenarbeit braucht **bessere Rahmenbedingungen**, d. h. kleine Gruppengrößen, mehr Fachkräfte, mehr finanzielle Unterstützung!

Deshalb auch das große Spruchband hier vorne „**Bildung kostet!**“ mit dem der Liga-Vorstand und die Steuerungsgruppe der Kampagne den Demonstrationzug anführte.

Ich durfte diese Steuerungsgruppe leiten, die aus Fachleuten der Liga-Verbände zusammengesetzt war und die die Kampagne „Entdecker voraus!“ mit ihren 5 Bausteinen erarbeitet hat:

- Wir haben eine **Handreichung** für alle Interessierte erarbeitet, die mit Hilfestellungen und Vorschlägen es den Akteuren vor Ort leichter machen sollte, sich an der Kampagne zu beteiligen.
- Wir haben in Kooperation mit dem **Grafikbüro Standardrad 5 Plakate** entwickelt, die mit ihren auffälligen Motiven das Interesse des Betrachters wecken und den Zusammenhang zwischen qualifizierter Bildung und Erziehung und den dafür notwendigen Rahmenbedingungen verdeutlichen sollten.
Wegen des Wiedererkennungswertes hielten wir es für sinnvoll, die **Plakataktion** mit den Motiven „Zitrone“, „Kraftwerk“, „Tanzgruppe“, „Fernsprecher“ und „Netzwerk“ mit Zeitfenstern zu versehen.
- **400.000 Flyer** wurden gedruckt, auf denen die Zielsetzung der Kampagne „Entdecker voraus!“ und die Forderungen – unseren 5 Punkte-Plan – erläutert werden.
Adressaten dieses Flyers waren Eltern von Kindergartenkindern und angehenden Kindergartenkindern, interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunalpolitiker, Landtagsabgeordnete, Mitarbeitende in Gemeinde- und Stadtverwaltungen, den Jugendämtern, den Verwaltungen der freien Träger – 400.000 Flyer meine Damen und Herren, die auf einen Missstand zwischen den immer gestiegenen Anforderungen an Kindertageseinrichtungen und unzureichenden Rahmen- und Arbeitsbedingungen hingewiesen haben.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

- Wir haben einen **Internetauftritt, eine Homepage** erarbeitet und unter www.entdecker-voraus.de diese mit der Eröffnung der Kampagne am 18. April freigeschaltet. Sie diente den an der Kampagne beteiligten Akteurinnen und Akteuren, Eltern, Trägern und Kindertageseinrichtungen als zentrale Informations- und Kommunikationsplattform. Weiterführende und interessante Materialien zum Kampagnenthema wurden dort eingestellt: Experimente, die man mit Kindern machen kann, Informationen über den Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan, Stellungnahmen, Forderungen und Positionen der Liga und anderer Fachverbände und Ausschüsse, weiterführende Literatur, Kampagnen- und Aktionsfahrpläne, z.B. wie Eltern für die Kampagne aktiviert werden können, mit welchen Personengruppen Kontakt aufgenommen werden kann (Kommunal- und Landespolitiker, Vertreter anderer sozialer Institutionen). Hier wurde vorgeschlagen, welche Veranstaltungen, Talkrunden organisiert und wie Pressegespräche durchgeführt werden. All diese Aktivitäten lebten von gegenseitigen Informationen, auch, indem man die eigenen Veranstaltungen, Experimente, Resonanzen, Presseberichte, ... auf der Homepage der Liga-Kampagne www.entdecker-voraus.de einstellen lassen konnte.

Alle waren eingeladen, unsere Homepage beleben zu lassen – mit öffentlichwirksamen Aktionen, Bildern, Experimenten – und wie wir finden – sie wuchs von Monat zu Monat und wurde immer vielfältiger, interessanter und voller Ideen und Vorschläge. Ich freue mich darüber, dass während der Kampagne über 8.000 Zugriffe auf unserer Homepage registriert werden konnten. Dabei konnte festgestellt werden, dass die einzelnen Seiten mit einem Durchschnitt von vier Minuten sehr intensiv betrachtet wurden. Diese Aussagen sind doch eine Information wert!

- Ein fünfter Baustein war ein **Mustere Elternbrief**, mit dem sich Eltern von Kindergartenkindern direkt an den Ministerpräsidenten Koch wenden und in dem sie die Forderungen nach der Liga-Kampagne unterstützen konnten.
An die 22.000 Elternbriefe sind im Verlauf der Liga-Kampagnenzeit eingetroffen!

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Meine Damen und Herren, es ist unmöglich alle Veranstaltungen, Aktionen, Demonstrationen aufzuführen, aber jede, und mag sie noch so klein gewesen sein, hat zum Erfolg unserer Liga-Kampagne beigetragen:

- die **kleine Störung** von Erzieherinnen, die Sozialministerin Lautenschläger am Rande des Hessentages in Homberg an der Efze um Gehör baten,
- die vielen **Podiumsdiskussionen**, ob mit 400 Betroffenen und emotional aufgeladenen Erzieherinnen in Marburg oder in Schlüchtern, Treysa, Wohratal,
- der **Sternmarsch** in Darmstadt mit ca. 2.000 Demonstranten,
- die Unterstützung durch den **Gesamtelternbeirat** der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Frankfurt,
- oder die mit **Kartons aufgerichtete Mauer** auf dem Schlossplatz vor dem Landtag in Wiesbaden, auf denen alle Tätigkeiten einer Erzieherin aufgelistet waren
- die vielen **Zukunftswerkstätten**, wie z.B. in den Bezirken Limburg, Wetzlar und Lahn-Dill-Eder, die vielen Sommerfeste in Kindertageseinrichtungen, auf denen die Elternbriefe an Ministerpräsident Koch unterschrieben wurden,
- **Aktionstage** am Weltkindertag in Kassel, Tann in der Rhön, Korbach oder
- die **Fachveranstaltungen** zum Thema wie z.B. in Rauschenberg-Bracht, wo es sich Pfarrer und Bürgermeister nicht nehmen ließen, die Veranstaltung musikalisch mit Keyboard und Gitarre zu begleiten.
- Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen hat Ende August alle Landtagsabgeordneten zu einem **Parlamentarischen Abend** eingeladen – Thema war natürlich auch die Liga-Kampagne und deren Forderungen.

Es wäre vieles mehr zu berichten, aber in der Kürze der Zeit nicht möglich!

Bei jeder Veranstaltung haben wir „Entdecker voraus“ **Buttons** verteilt – ca. 125.000 dieser Button wurden von Menschen getragen, die damit ihre Solidarität bekundeten. Allen, die die Liga-Kampagne – wie auch immer – unterstützt haben, gilt mein herzlicher Dank.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Was unsere Forderungen betrifft, kann ich mich nur meinem Vorredner und meinen Vorrednerinnen mit den Worten des Rap anschließen:

Stopp heißt Stopp – und jetzt ist Schluss, weil sich was verändern muss!

Es muss sich was verändern – und bei unseren Forderungen sind wir keine Phantasten, ich werde an späterer Stelle unseren 5-Punkte-Plan auch an dieser Stelle noch mal einfordern.

Peter Deinhart

Vorsitzender des Liga-Arbeitskreises

Kinder, Jugend, Frauen und Familie

Leiter der Liga-Kampagne Entdecker voraus